

## Die Bedürfnisse eines Grundschulkindes :

- sich bewegen und viel erzählen
- Regeln selbst finden
- Erfahrungen durch eigene Aktivitäten machen
- mit allen Sinnen lernen
- Lesen, Schreiben, Rechnen lernen, um „Neues“ selbst zu erobern
- Gerechtigkeit trainieren und die Spannbreite zwischen Gut und Böse, zwischen Falsch und Richtig ausprobieren



## Die „Waldschule Liebschwitz“ bietet:

- individuelles Lernen im gemeinsamen Unterricht
- Freiarbeit und freie Wahl des Arbeitsortes nach den Vorgaben einer „vorbereiteten Umgebung“, die mit vielen von M. Montessori entwickelten Materialien und anderen Freiarbeitsmaterialien für Mathematik, Sprache, Kosmische Erziehung und Sinneserfahrung ausgestattet ist
- altersgemischtes Lernen, Gruppen und Projektarbeit, Lernen nach Tages- oder Wochenplan
- Förderung des eigenverantwortlichen Lernens, differenzierende Leistungsförderung
- liebevolle Ganztagsbetreuung durch „offene Hortarbeit“ ( 6.00 - 17.00 Uhr ) mit Hausaufgaben- und Angebotszeit am Nachmittag
- schulische Veranstaltungen werden von Hort und Schule gemeinsam getragen
- der Hort organisiert auch erlebnisreiche Ferientage
- Entwicklung und Pflege sozialer Werte wie gegenseitige Achtung und Rücksicht, Hilfsbereitschaft und kameradschaftliches Miteinander im täglichen Leben
- Lehrer und Erzieher, die nicht belehren sondern beraten und helfen und das Kind als Persönlichkeit zu akzeptieren

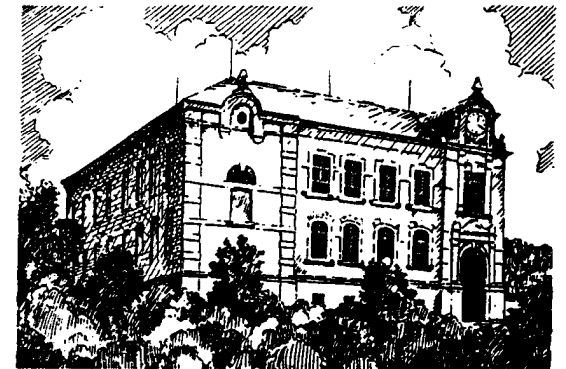
## „Waldschule Liebschwitz“ Gera

### Staatliche Grundschule Schulberg 1

07551 Gera

Tel.: 0365 / 710 6330

[www.waldschule-liebschwitz.de](http://www.waldschule-liebschwitz.de)



(Montessori-pädagogisch-  
inspirierte Grundschule)

„Alle Kinder wollen lernen -  
wenn die Schule sie lässt!“



*Maria  
Montessori  
( 1870-1952 )*

Die italienische Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori entwickelte aus ihren Studien, Erfahrungen und Beobachtungen ein pädagogisches Konzept, dessen zentrale Aufgabe die individuelle Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen im sozialen Miteinander zum Ziel hat. Dabei stellte sie einen verständnisvollen Umgang zwischen Erwachsenen und Kindern, die Bedürfnisse der Kinder und die Erziehung zur Selbständigkeit in den Mittelpunkt.

Von „geduldigen Erwachsenen“ begleitet sollen die Kinder in einer liebevoll „vorbereiteten Umgebung“ ihre Persönlichkeit entwickeln und entfalten können. Maria Montessori nennt die „vorbereitete Umgebung“ und die Haltung der Erwachsenen die Grundpfeiler der Erziehung, die dem Kind die besten Entwicklungsbedingungen bietet.

## Das Anliegen der „Waldschule Liebschwitz“

Das Leben und Lernen an unserer Schule richtet sich nach wichtigen Forderungen Maria Montessoris:

- spezielle Materialien sollen helfen, den Lernstoff entsprechend dem Thüringer Lehrplan zu „Begreifen“
- Lernen mit allen Sinnen ( Einheit von Kopf und Hand )
- die „vorbereitete Umgebung“- Voraussetzung für intensives und zielgerichtetes Lernen

Unser Anliegen ist es, die Kinder auf das Lernen an weiterführenden Schulen und auf das Leben gut vorzubereiten, sie zu achten, zu respektieren und ihnen zur Selbständigkeit zu verhelfen.



### **Besonderheiten des Unterrichtes**

- Gleitzeit vor dem Unterricht
- kein störendes Klingelzeichen
- tägliches Lernen in Freiarbeit (ca. 2h, bei individuellem Lerntempo unterschiedliche Lerninhalte erarbeiten)
- in der Regel werden die Kinder während der Freiarbeit von einem Lehrer und einem Erzieher betreut
- in den Klassen lernen 20 -25 Kinder einer Altersstufe, die sich in der Freiarbeit mischen können
- Kinder mit leichter Lernbehinderung sind integriert
- Selbstbedienung der Kinder an offenen Regalen und Schränken
- entspannte Lernatmosphäre

**Schulleiter:** Frau Dix

**Öffnungszeiten der Schule:** 6.00-17.00

**Schulanmeldung:** Veröffentl. in Presse

**Hospitationen:** nach Anmeldung

**Tag der offenen Tür:**